

LiteraturSeiten

München

Über Bücher, Autoren & Veranstaltungen



Juli/August 2012

www.literaturseiten-muenchen.de

Kalender Juli/August

Dienstag, 3. Juli

19:00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung „Lena Christ – die Glückssucherin“ mit Elisabeth Tworek, Gunna Wendt u.a. Die Öffnungszeiten der Ausstellung (über die die LiteraturSeiten in der September-Ausgabe berichten): Mo mit Mi und Fr 10:30 bis 18 Uhr, Do 10:30 bis 19 Uhr. Eintritt frei.
→ Monacensia, Maria-Theresia-Str. 23

19:00 Uhr
„writers in exile“: **Adam Guzuev** und **Maynat Kurbanova** aus Tschetschenien stellen sich vor. Lesung und Moderation: **Marie Bäumer** und **Dirk Sager**. 5/3 €.
→ Tolstoi-Bibliothek, Thierschstr. 11

19:30 Uhr
Die georgische Autorin **Tamta Melaschwili** liest aus ihrem ersten Roman „Abzählen“. 5/3 €.
→ Einewelthaus, Schwanthalerstr. 80

19:30 Uhr
Ich tanze mit dir in den Himmel hinein – Deutsche Schlager von 1930 bis 1960 im Spiegel von Zeit und Gesellschaft – ein musikalisch-literarischer Abend mit **Julia von Miller**, **Anatol Regnier** und **Frederic Hollay**. 10/8 €.
→ Seidlvilla, Nicolaipplatz 1b

19:30 Uhr
„Hotel Europa“ nach Geert Mak. Ein monatlicher Lesemarathon mit dem Ensemble der Kammerspiele. Regie: **Johan Simons**.
→ Schauspielhaus, Maximilianstraße

20:00 Uhr
Hermann Hesse – Buchpräsentation mit **Bärbel Reetz** und Filmpreview mit **Andreas Christoph Schmidt**. 9/7 €.
→ Literaturhaus München, Salvatorplatz 1

20:00 Uhr
Nina Bußmann liest aus „Große Ferien“ und **Jan Brandt** aus „Gegen die Welt“. Moderation: **Fridolin Schley**. Für ihr Werk erhielt Nina Bußmann 2011 den 3sat-Preis in Klagenfurt. Jan Brandts Roman war 2011 nominiert für den Deutschen Buchpreis. 9/7 €.
→ Literaturhaus München, Salvatorplatz 1

20:00 Uhr
Michael Soyka stellt seinen neuen Krimi „Kinsky kehrt zurück“ vor 7 €. Res.: 089-201 48 44.
→ Glatteis, Corneliusstr. 31

21:00 Uhr
Helmut Vakily liest aus seinen Portraitgedichten, Eintritt frei.
→ Künstlerhof Neuhausen, Stupfstr. 21

Mittwoch, 4. Juli

20:00 Uhr
Zeitgenössische Musik und Literatur aus Leipzig und München (auch am 5., 6. und 7. Juli).
→ Kulturzentrum MUG, Einsteinstr. 42

20:00 Uhr
Axel Milberg liest aus Herman Bangs „Am Wege“, Einführung: **Annegret Heitmann**. 10/8 €.
→ Literaturhaus München, Salvatorplatz 1

20:00 Uhr
Christop Poschenrieder liest aus „Der Spiegelkasten“.
→ Cafe Kitchenette, Plinganserstr. 38

Donnerstag, 5. Juli

19:00 Uhr
Öffentliche Präsentation der Schüler-Schreibwerkstatt, Leitung: **Katharina**



Teamfoto „Liliom“ von Ferenc Molnár, stehend v.l. unbek., Ulli Lommel, Rudolf Waldemar Brem, Kurt Raab, Ingrid Caven, sitzend v.l. unbek., Rainer Werner Fassbinder, Irm Hermann, Hanna Schygulla

Die Welt der Bühne im Hofgarten

Das Theatermuseum an der Galeriestraße bewahrt Kunstgeschehen aus München, Bayern und Deutschland / Aktuelle Ausstellung über Rainer Werner Fassbinder bis 09. September

Literatur ist – meist – eine einsame Angelegenheit, im Theater herrscht das Kollektiv. Was ich zu Hause für mich allein gelesen habe, kann ich im Theater gemeinsam mit anderen aufnehmen. Wieder einen Schritt zurück zur individuellen Rezeption ermöglicht das Deutsche Theatermuseum München. Hier findet sich das, was vom Theater übrig geblieben ist. Und das ist eine ganze Menge.

4,5 Millionen Theaterfotos, eine halbe Millionen Handschriften bis aus der Zeit des 18. Jahrhunderts, 400 000 Programmhefte (früher Theaterzettel), oft einzige Quellen früher Theaterinszenierungen, 250 000 grafische Blätter, ein großes Konvolut an Originalgrafiken über das europaweite theatrale Kunstgeschehen im Barock und zurück bis in die Renaissance, zahlreiche Nach- und Vorlässe, eine Präsenzbibliothek und wechselnde Ausstellungen sind in den Räumen an der Galeriestraße in den Arkaden am Hofgarten untergebracht. Die Bestände, erzählt Birgit Pargner, stellvertretende Leiterin des Theatermuseums, sind sehr gewachsen, auch weil Archive anderer Theater, wie zuletzt des Bayerischen Staatsschauspiels, übernommen wurden. Pargner und mit ihr zwölf weitere Festangestellte sowie drei Konservatoren hoffen, demnächst über ein neues Depot verfügen zu können. Das Deutsche Theatermuseum München hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Theatergeschichte Münchens, Bayerns und Deutschlands möglichst lückenlos zu bewahren, zu dokumentieren und, in ausgewählten Ausschnitten, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Natürlich werden auch erreichbare Objekte zur Weltgeschichte des Theaters gesammelt, besonders wenn Zusammenhänge zum deutschen Theater nachgewiesen sind.

Gründerin der Sammlung war Clara Ziegler, eine berühmte Münchner Hof-Schauspielerin und Tragödin, die 1909 ihre Villa am Englischen Garten, ein beträchtliches Vermögen und ihre eigene Sammlung zur Verfügung stellte und damit den Grundstein für die Clara-Ziegler-Stiftung legte, die das Museum 1910 in der Villa eröffnete. Ab 1919 konnte Franz Rapp als erster wissenschaftlicher Leiter das Museum und seine Sammlungen auf ein anerkanntes Niveau ausbauen, bis er 1935 von den Nationalsozialisten seines Amtes enthoben wurde. 1944 wurde das Gebäude ausgebombt, der große Teil der Bestände jedoch war ausgelagert, so dass die Verluste übersichtlich blieben und vor allem die Bestände an Plakaten und Kritiken betrafen. 1953 bezog die Stiftung den Galerietrakt, 1979 erhob der Freistaat das Museum in den Rang eines staatlichen Museums. Pargner und ihre Mitarbeiter sind glücklich über die Bestände ihrer Einrichtung, zumal sie oft ganz persönliche und höchst lebendige Geschichten beispielsweise über Doris Schade, Marianne Hoppe oder Gisela Stein erzählen – um nur wenige zu nennen. Doch sie bekommen auch täglich die Begrenzungen zu spüren, die die räumliche und finanzielle Ausstattung auferlegen. Dauerausstellungen, beispielsweise, gibt es nicht. Dabei wäre gerade die Ausstellungsarbeit das Wesentliche an der Museumsarbeit, ermöglicht sie doch erst, die vielen Schätze der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Letzteres ist übrigens gerade in diesem Museum nicht immer einfach, denn Fotos und Handschriften lassen sich nur schwer vermitteln und dürfen oft aus konservatorischen Gründen gar nicht „bei Licht“ betrachtet werden. Sie setzen eine ganz intensive und damit eher individuelle Beschäftigung mit den Objekten voraus. Pargner und ihr Team organisieren immer wieder auch Lesungen, lassen Briefe von

bekanntem Schauspielern lesen, stoßen damit aber nicht eben häufig auf umwerfendes Interesse. So sind es denn vorzugsweise Forschende, die die reichen Bestände durchforsten und darüber nicht selten Raum und Zeit vergessen. Das Deutsche Theatermuseum gibt jährlich das Dramenlexikon heraus, das besonders die Produktionen des Sprechtheaters aus dem deutschsprachigen Raum erfasst. Dieses Angebot wendet sich vor allem an Fachleute wie Regisseure und Dramaturgen. An alle, die sich für die szenische Darstellung des Lebens, ihre Voraussetzungen und Folgen, interessieren, an die allgemeine Öffentlichkeit also, wenden sich hingegen die regelmäßigen Sonderausstellungen des Theatermuseums. Momentan wird an einer Ausstellung über Richard Wagner, über den Opernzyklus „Der Ring des Nibelungen“, mit dem Arbeitstitel „Vom Anfang und Ende der Welt“ gearbeitet. Dabei wird die Münchner Inszenierungsgeschichte im Zentrum stehen. Wer jetzt neugierig geworden ist, mag umgehend in die Galeriestraße gehen und sich die Ausstellung „Rainer Werner Fassbinder: THEATER“, kuratiert von Claudia Blank, ansehen. 14 Theaterstücke hat Fassbinder geschrieben, bei 25 Inszenierungen hat er Regie oder Co-Regie geführt und 33 Drehbücher verfasst, und nun, 30 Jahre nach seinem Tod, werden auf drei Etagen bisher unveröffentlichtes Fotomaterial, Plakate sowie Mitschnitte von Proben und Aufnahmen präsentiert. Anti-, Action-, Untergrund- und Straßentheater: die Dokumente zeugen von einer wilden Zeit – mit einem Fassbinder, der ebenso rebellisch wie verletzlich wirken kann. Die Fassbinder-Ausstellung läuft bis zum 9. September und ist geöffnet Dienstag bis Sonntag von zehn bis 16 Uhr, Führungen werden angeboten (Telefon 089/21069128).

URSULA SAUTMANN

Kalender (Fortsetzung)

Eysen und **Fridolin Schley**. Res.: 089-291 934 27), Eintritt frei.
→ Literaturhaus München, Salvatorplatz 1

19:00 Uhr
Carmen Elisabeth Puchianu aus Brasov (Kronstadt/Rumänien) liest aus ihrem Familienroman „Patula lacht“.
→ Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5

Freitag, 6. Juli

19:30 Uhr
4. Vorrunde zum 20. Haidhauser Werkstattpreis.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

19:30 Uhr
Wolf Euba liest „Casanovas Heimfahrt“ von Arthur Schnitzler. 8€.
→ Atelierhaus, Theresienstr. 65 Rgb.

Samstag, 7. Juli

11:00 Uhr
Kuratorenführung mit **Gunna Wendt** durch die Ausstellung „Lena Christ – die Glückssucherin“ (auch um 13 und 14 Uhr). Eintritt frei.
→ Monacensia, Maria-Theresia-Str. 23

20:00 Uhr
Im Rahmen des Straßenfestes zum 10. Geburtstag (Beginn: 18 Uhr) der Buchhandlung „Glatteis“ liest **Franz Dobler** aus seiner Übersetzung von Ry Cooper („In den Straßen von Los Angeles“). 7 €. Res.: 089-201 48 44.
→ Glatteis, Corneliusstr. 31

20:00 Uhr
Rolf Lappert liest aus „Pampa Blues“ 8 €. Res.: 089-374 140 60.
→ Buch&Bohne, Kapuzinerplatz 4 (Eingang Häberlstraße)

Montag, 9. Juli

18:30 Uhr
Werkkreis Literatur der Arbeitswelt. Textarbeit mit **Gerda Marie Pogoda**. Eintritt frei.
→ DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64, Clara-Zetkin-Raum

19:30 Uhr
Blickpunkt Spot mit **Tobias Öller**, **Benny Illgner**, **Christine Eixenberger** u.a.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Dienstag, 10. Juli

19:00 Uhr
„writers in exile“: **Sanath Balasooriya** aus Sri Lanka stellt sich vor. Moderation: **Cornelia Zetzsche** und **Hubert Lewis**. 6 €.
→ Museum für Völkerkunde, Vortragsaal 1. OG, Maximilianstr. 42

19:00 Uhr
Wolf Euba liest aus Bram Stokers „Dracula“ anlässlich des 100. Todestags des irischen Schriftstellers. Am Klavier: **Aglaya Sintschenko**. 12/10 €.
→ Kreuzkirche (Albert-Lempp-Saal), Hiltensbergerstr. 55-57

19:30 Uhr
Neun AutorInnen lesen aus „Mir träumte meine Mutter wieder“, einem Sammelband von **Renee Rauchalles**.
→ Orangerie, Englischer Garten 1a

20:00 Uhr
Literaturbühne „Die fabelhaften Couchpoeten“ mit **Tinka Kleffner**, **Roland Fritsch**, **Sven Kemmer**, **Olivia Hayashi** und **Massimo Marano**. 7 €, Res.: 089-666 985 97.
→ Stemmerhof, Plinganserstr. 6

Weiter auf Seite 2 >>>

LiteraturSeiten

München Juli/August 2012

Kalender (Fortsetzung)

22:00 Uhr
Wilhelm-Busch-Abend „Buschiaden“ mit **Markus Maria Winkler** und **Jürgen Wegscheider**. Eintritt frei.
→ Tollwood-Festival, Andechser Lounge, Olympiapark Süd

Mittwoch, 11. Juli

19:30 Uhr
Elisabeth Tworek stellt ihr neues Buch „München“ vor. Vor der Lesung lädt die Autorin zu einem literarischer Spaziergang: Treffpunkt um 18 Uhr vor der Ludwigskirche. Lesung 5/7 €, Spaziergang ebenfalls 5/7 €, beides zusammen 8/12 €.
→ Seidlvilla, Nicolaiplatz 1b

19:30 Uhr
Literarisches Kabarett „Der Ring des Nibelungen“ mit **Gerd Habenicht**. Eintritt frei.
→ Stadtbibliothek Moosach, Hanauerstr. 61a

20:00 Uhr
Esther Kinsky und **Matthias Göritz** lesen aus ihren neuen Gedichtbänden. Einführungen und Moderation: **Karin Fellner**. 7/5 €.
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83

Donnerstag, 12. Juli

18:30 Uhr
Schwabinger Schreibwerkstatt – Ad hoc-Texte zu einem vorgegebenen Thema schreiben, gemeinsam lesen und besprechen. Neue Schreibinteressierte sind willkommen! 4 € (auch am 26. Juli)
→ Seidlvilla, Nicolaiplatz 1b

19:00 Uhr
Armin Kreiner, Professor für Fundamentalthologie, stellt sein neues Buch „Jesus, UFOs, Aliens. Außerirdische Intelligenz als Herausforderung für den christlichen Glauben“ vor.
→ Dombuchhandlung, Frauenplatz 14a

19:00 Uhr
Literarischer Textabend vom Freien Deutschen Autorenverband. Autoren lesen und besprechen ihre Texte. Eintritt frei.
→ Szenerie, Rosenheimer Str. 123

20:00 Uhr
Literarische Tondokumente, nachgehört und präsentiert von **Kalle Laar** und **Thomas Loibl**. (Infos unter Tel. 089-291 934 23). 9/7 €.
→ Literaturhaus München, Salvatorplatz 1

Freitag, 13. Juli

19:00 Uhr
Sommerfest der Monacensia, bei dem u.a. ein BR-Film über Lena Christ (20 und 22 Uhr) gezeigt wird. Eintritt frei.
→ Monacensia, Maria-Theresia-Str. 23

19:30 Uhr
Ingrid Zottmann liest „Kaleidoskop“, eine Satire. Eintritt frei.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

19:30 Uhr
Wolf Euba liest „Spiel im Morgengrauen“ von Arthur Schnitzler. 8 €.
→ Atelierhaus, Theresienstr. 65 Rgb

20:00 Uhr
Richard Lorenz stellt sein Buch „Amerika Plakate“ vor, das eine Nacht nach dem Suizid des österreichischen Liedermachers Ludwig Hirsch entstand. 10 €. Res.: 089-720 182 64.
→ Schlachthof, Zenettistr. 9

Samstag, 14. Juli

17:00 Uhr
Sommerfest des Thomas-Mann-Förderkreises München im Villino und im Kasino der Offiziersheimgesellschaft: **Dirk Heiberer** und **Anatol Regnier** lesen aus dem

unveröffentlichten Briefwechsel Heinrich Mann mit Kadidja Wedekind. 23 € (incl. Buffet und Begrüßungstrunk).
→ Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr in Feldafing, Tutzing Str. 46

20:00 Uhr
Tom Bauer liest aus seinem Buch „Grimm-nelle Geschichten – Märchen der Gebrüder Grimm“. 10 €. Res.: 089-720 182 64.
→ Schlachthof, Zenettistr. 9

Sonntag, 15. Juli

14:00 Uhr
Internationales Spektakel für Kinder und Erwachsene mit Lesungen, Tanz und musikalischen Darbietungen von **Jutta Richter** u.a. (bis 18 Uhr).
→ Internationale Jugendbibliothek, Schloß Blutenburg

14:00 Uhr
Lesen und Lauschen für Kinder mit dem Kinderbuchklassiker „Pumuckl“.
→ Residenztheater, Max Joseph-Platz

Dienstag, 17. Juli

19:00 Uhr
Gunna Wendt präsentiert ihre neue Biographie über die bayerische Schriftstellerin Lena Christ. Eintritt frei.
→ Monacensia, Maria-Theresia-Str. 23

19:30 Uhr
„writers in exile“: **Amir Valle** aus Kuba stellt sich vor. Moderation: **Olga Mannheimer** und **Martin Franzbach**.
→ Instituto Cervantes, Alfons-Goppel Str. 7

20:00 Uhr
Zeitgeschichte und Jugendliteratur – der israelische Autor **Uri Orlev** und die deutsche Schriftstellerin **Mirjam Pressler**

Buchkritik

Auf dem Weg in die Verdammnis

Der Hilfssheriff leuchtet auf einen Mann im weißen Hemd und Anzug, der über einem Baumstumpf zusammengesunken war. Er trat ein paar Schritte näher und konnte den Schnitt durch die Kehle des Mannes erkennen. [...] ‚Mein Gott, wie lange liegt er denn schon da?‘ Arvin [der Sohn] zuckte mit den Schultern. ‚Nicht lang. Ich war für eine Weile eingeschlafen, und dann habe ich ihn gefunden.‘ Bodecker hielt sich die Nase zu und versuchte durch den Mund zu atmen. ‚Was zum Henker stinkt hier so?‘ ‚Das sind die da oben‘, sagte Arvin und zeigte in die Bäume. Bodecker richtete den Schein nach oben. Überall hingen Tiere in unterschiedlichem Zustand der Verwesung, manche in den Ästen, manche an großen Holzkreuzen [...] Bodecker fuchtelte mit seiner Waffe herum. ‚Verdammt, Junge, was zum Teufel ist das hier?‘ fragte er [...]. ‚Das ist ein Gebetsbaum‘, flüsterte Arvin kaum hörbar. ‚Was? Ein Gebetsbaum?‘ Arvin nickte und starrte die Leiche seines Vaters an. ‚Aber es hat nicht funktioniert‘, sagte er ...“.

Was hier nicht funktioniert hat, ist Willard Russells Versuch durch Gebete, Selbstkasteiung und später durch Tier- und Menschenopfer Gott oder den Heiland gnädig zu stimmen und den Krebsstod seiner geliebten Frau aufzuhalten. Am Ende, als er einsehen muss, dass seine Frömmigkeit nicht geholfen hat, nimmt sich der Weltkrieg-II-Veteran aus West Virginia durch einen Kehlschnitt das Leben. Der achtjährige Sohn Arvin Eugene Russel bleibt als Vollwaise zurück. Das ist nicht das Ende des Romans „Das Handwerk des Teufels“ von Donald Ray

erzählen in einem Werkstattgespräch über die Annäherung beider Autoren an zeitgeschichtliche Stoffe. 5 €.
→ Internationale Jugendbibliothek, Schloß Blutenburg

Mittwoch, 18. Juli

19:00 Uhr
Wenn die Erinnerung kommt, halt sie fest – Lesung und Gespräch mit **Mirjam Pressler** und **Uri Orlev**. 8/5 €.
→ Jüdisches Museum, Jakobsplatz

Donnerstag, 19. Juli

18:30 Uhr
Literaturkreis mit Siri Huvstedts „Der Sommer ohne Männer“. 4 €.
→ Frauenforum, Rumpfstr. 9

Freitag, 20. Juli

19:30 Uhr
Marianne Hofmann – Lesung aus ihrem Lebenswerk, und unveröffentlichte Texte. Gitarre: **Werner Loos**.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

19:30 Uhr
Wolf Euba liest „Spiel im Morgengrauen“ (Fortsetz. vom 13. Juli). 8 €.
→ Atelierhaus, Theresienstr. 65 Rgb

20:30 Uhr
Hedwig M. Kraus liest aus ihren Gedichtsammlungen „Weltgeräusch“ und „Gegengesänge-Zwiesprache“. Einführung: **Gudrun Bouchard**. Eintritt frei!
→ Autoren Galerie 1, Pündterplatz 6/IV OG

Samstag, 21. Juli

15:00 Uhr
Kasperltheater mit Kasperls Spukastl. 3 €. Res.: 089-374 140 60.
→ Buch&Bohne, Kapuzinerplatz 4

Sonntag, 22. Juli

19:00 Uhr
Oskar Maria Graf zum 118ten Geburtstag: Lesung: **Beate Himmelstoß** und **Bernhard Butz**, Musik: **Hans Well & Well-Kinder**.

Einlass & Bewirtung ab 18 Uhr, bei schönem Wetter Open Air. 12/8 €.
→ Literaturhaus München, Salvatorplatz 1

Montag, 23. Juli

18:30 Uhr
Werkkreis Literatur der Arbeitswelt. Offener Literaturtreff mit **Marie-Sophie Michel**. Eintritt frei.
→ DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64, Clara-Zetkin-Raum

20:00 Uhr
Dagmar Ploetz wird mit dem Übersetzerpreis 2012 der Stadt München ausgezeichnet. Res.: 089-291 934, Eintritt frei.
→ Literaturhaus München, Salvatorplatz 1

Mittwoch, 25. Juli

19:00 Uhr
Barbara Ellermeier liest aus ihrer Biographie „Hans Scholl“. 5 €, Res. info@buecher-und-mehr.org
→ Juristische Bibliothek am Rathaus, Marienplatz 8

19:00 Uhr
Pegasus – Verein für **kreatives Schreiben**. Textvorstellung mit Besprechung.
→ Fraueninformationszentrum, Rumpfstr. 25

20:00 Uhr
Vorstellung eines neuen Blauen Buches des Lyrik Kabinetts. **Jürgen Becker** liest aus Anlass seines 80. Geburtstags. Ein Abend mit **Michael Krüger** und **Joachim Sartorius**. 7/5 €.
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83

20:00 Uhr
Politik des Glücks – eine glücklose Politik“. Lesung mit **Pravu Mazumdar**. 3 €.
→ Literabella Buchhandlung, Isabellastr. 49

Donnerstag, 26. Juli

18:30 Uhr
Kevin Perryman liest eigene und ausgewählte Gedichte. Eintritt frei.
→ Ebenböck-Haus, Pasinger Fabrik



Der Autor Donald Ray Pollock

rupte Sheriffs und religiöse Spinner die Szenerie. Pollock schildert ein Land, das einst für sich die Führungsrolle in der Weltgemeinschaft beanspruchte und längst die Kontrolle im eigenen Hinterland verloren hat. Mit kraftvoller, sehr genau darstellender Sprache, die auch das Wort einfacher Leute authentisch abbilden kann, hat er einen Gesellschaftsroman geschaffen, der in zwei Staaten spielt, 20 Jahre zusammenklammert und mühelos mehrere Geschichts- und Geschichtenstränge verknüpft. Ein wahrhaft gewaltiges Werk, das Donald Ray Pollock auf eine Ebene mit John Steinbeck oder Cormack McCarthy hebt. Unbedingt lesen!

MICHAEL BERWANGER

Donald Ray Pollock
Das Handwerk des Teufels, Roman
304 Seiten, gebunden
Liebeskind Verlag, München 2012
19,80 Euro

20:00 Uhr
Wilhelm-Busch-Abend „Buschiaden“ mit **Markus Maria Winkler** und **Jürgen Wegscheider**. 13 €. Res.: 089-889 033 99.
→ Theater Keller 2 im Hofbräukeller, Innere-Wiener-Str. 19

Freitag, 27. Juli

19:30 Uhr
Zweiter Leseabend für den „Lyrikpreis München 2012“. Infos: www.lyrikpreis-muenchen.de
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

Samstag, 28. Juli

19:00 Uhr
Buchpremiere mit **Sebastian Glubbrechts** „Dreibettzimmer“. Eintritt frei, Res.: 089-374 140 60.
→ Buch&Bohne, Kapuzinerplatz 4

Sonntag, 29. Juli

11:00 Uhr
Denkbar – das philosophische Cafe von und mit **Giovanni Russo**.
→ Cafe Ringelnatz, Haimhauser Str. 8

Freitag, 10. August

19:30 Uhr
Wolf Euba liest „Fouché“ von Stefan Zweig. 8 €.
→ Atelierhaus, Theresienstr. 65 Rgb

Samstag, 11. August

20:00 Uhr
Der Briefwechsel zwischen Thomas Bernhard und Siegfried Unseld. Sprecher: **Wolfgang Hartmann** und **Martin Pfisterer**. Res.: 089-127 371 35.
→ La Cantina Elisabethstr. 53

Sonntag, 12. August

19:30 Uhr
Schwabinger Schaumschlägershow mit **Heiner Lange**, **Tiger-Willi** und **Flor Soft**.
→ Vereinsheim Occamstr. 8

Freitag, 16. August

19:30 Uhr
Wolf Euba liest „Fouché“ (Stefan Zweig). 8 €.
→ Atelierhaus, Theresienstr. 65 Rgb

Sonntag, 19. August

19:30 Uhr
Schwabinger Schaumschlägershow mit **Florian Bonke**, **Michael Schwarzmaier** und **Christoph Sauer**.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Mittwoch, 22. August

19:00 Uhr
Pegasus-Autorenstammtisch. Textvorstellung mit Besprechung.
→ Frauenforum, Rumpfstr. 25

Freitag, 31. August

19:30 Uhr
Wolf Euba liest den 3. Teil von „Fouché“ von Stefan Zweig. 8 €.
→ Atelierhaus, Theresienstr. 65 Rgb

Impressum

Herausgeber (zugleich Anschrift der Redaktion):
Münchner Literaturbüro e. V., Haidhauser Werkstatt (MLB)
Milchstraße 4, 81667 München,
www.muenchner-literaturbuero.de
http://www.muenchner-literaturbuero.de/

LiteraturSeiten München
Tel. 089-189 753 50
www.literaturseiten-muenchen.de
info@literaturseiten-muenchen.de

Redaktion: Ina Kuegler (Vi.S.d.P.) /
redaktion@literaturseiten-muenchen.de
Anzeigen: Hellmuth Lang / Preisliste:
www.literaturseiten-muenchen.de/mediadaten
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Ulla Sautmann, Ina Kuegler

Termine: termine@literaturseiten-muenchen.de
Gestaltung/Realisierung: Tausendblauwerk
Michael Berwanger, Paul Heinz,
www.tausendblauwerk.de
Bankverbindung: Münchner Bank, Literaturseiten,
Kto.Nr.: 100 334 707, BLZ 701 900 00
Mit Förderung des Kulturreferats der
Landeshauptstadt München.

Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Redaktionsschluss für die Ausgabe September 2012:
20. August 2012; Titelvignette: KMI/wikipedia.org